

Verbesserungen bei der Busanbindung

Thema bei der nächsten Hauptausschuss-Sitzung

■ **Salzkotten (sf)**. Noch ist nicht aller Tage Abend, was die Busanbindung des Wohngebietes auf der Papenbreite Salzkotten nach Paderborn angeht: Nach der Streichung der Schnellbuslinie 490 der Bahn Bus Hochstift (BBH) zum Fahrplanwechsel Mitte Juli waren vor allem Anwohner mit Schulkindern, die nach den Ferien wieder täglich in die Domstadt fahren müssen, erbost (die NW berichtete).

Die Stadt führte gestern Nachmittag im Rathaus ein Gespräch mit Michael Pölz, dem Leiter des Regio-Centers Paderborn bei Bahn Bus Hochstift. „Wir sind zuversichtlich“, resümierte Bürgermeister Michael Dreier anschließend die Bemühungen, gemeinsam mit BBH und

Nahverkehrsverbund Paderborn/Höxter (Nph) das Wohnen auf der Papenbreite attraktiv zu halten. „Wir haben im Gespräch darauf hingewiesen, dass uns besonders der Schülerverkehr und die Anbindung des Wohngebietes nach Paderborn sehr wichtig sind.“

Deshalb sei das Thema auch auf die Tagesordnung bei der nächsten öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses am Montag, 30. August, ab 18 Uhr im Rathaus auf die Tagesordnung gehoben worden. Pölz habe zugesagt, bis zur Sitzung zu prüfen, ob und wie Verbesserungen möglich seien. So könnte die Linie 493 ausgeweitet werden. Zudem sollen dann Fahrgast-Statistiken auf den Tisch kommen.

Hubertushof wird zwangsversteigert

Am 14. September vor dem Amtsgericht

■ **Lichtenau-Herbram Wald (sf)**. Das ehemalige Hotel-Restaurant Hubertushof in Herbram-Wald, das seit April 2008 geschlossen ist, wird am 14. September um 12.30 Uhr vor dem Amtsgericht Paderborn (Saal 218) zwangsversteigert. Der Verkehrswert liegt laut Justiz bei 885.000 Euro, davon entfallen 85.000 Euro auf sogenanntes mithaftendes Zubehör.

Das ein- bis zweigeschossige Hotel-Restaurant wurde in den Jahren 1968 bis 1971 errichtet so-

wie 1979, 1983 und 1997 erweitert. Die Nutzfläche beträgt gut 2.500 Quadratmeter inklusive Restaurant, Café, Bierstube, sechs Tagungsräumen, Hallenbad sowie 50 Einzel- und Doppelzimmer, die Gesamtfläche inklusive Park- und Grünflächen gut 5.000 Quadratmeter. Das Inventar ist laut Gericht mit Ausnahmen älter als 15 Jahre und weist laut Gutachten einen „guten bis durchschnittlichen Pflegegrad auf. Das Gutachten kann bei Gericht eingesehen werden.“

Orte des Zuhörens

Caritasverband sucht weitere Mitstreiter

■ **Kreis Paderborn/Büren**. In wenigen Wochen eröffnet der Caritasverband im Dekanat Büren in Salzkotten, Büren und Bad Wünnenberg „Orte des Zuhörens“. Diese Orte sind Anlaufstellen für alle, die sich etwas von der Seele reden möchten, Erfreuliches, aber auch Dinge, die manche vielleicht gar nicht hören wollen, weil sie zu bedrückend sind. Durch die enge Vernetzung mit den hauptamtlichen Diensten der Caritas können – wenn gewünscht – qualifizierte

weiterführende Hilfen angeboten werden. Der Caritasverband im Dekanat Büren möchte das Angebot ausbauen und sucht weitere Frauen und Männer, die in dieser Tätigkeit eine anspruchsvolle ehrenamtliche Aufgabe sehen. Interessierte, die nach einer gemeinsamen Vorbereitungszeit ein selbstgewähltes Zeitkontingent zur Verfügung stellen möchten, erhalten nähere Infos zur Schulung und Umsetzung des Projektes unter Tel. (0 29 51) 98 70 35.

Oldtimer auf dem Hof Rüsing

Zweitägiges Treffen mit Ausstellern

■ **Büren-Harth**. Für ein Wochenende knattert und rattert es auf der Harth. Die St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Harth lädt am Samstag und Sonntag, 18. und 19. September, zum 3. Oldtimertreffen auf dem Hof Rüsing ein. Fahrzeug-Oldies aller Art versammeln sich an beiden Tagen auf dem Gelände. Halter von Oldie-Fahrzeugen sind eingeladen, mit ihren Fahrzeugen von Traktoren über Autos bis hin zu Zweirädern aller Art auf die Harth zu kommen.

Für jeden ausgestellten Oldtimer erhalten die Aussteller als Dankeschön für ihre Anreise einen Gutschein für Kaffee und Kuchen. Aussteller, die eine weite Anreise haben oder gerne

an der samstäglichen Abendveranstaltung teilnehmen, können auf dem Gelände zu campen und am Sonntagmorgen gemeinsam frühstücken (Gratisfrühstück für campende Aussteller). Weiter ist geplant, einen Telemarkt zu veranstalten. Alle Interessierten, ihre „Oldies“ auszustellen oder sich am Telemarkt zu beteiligen, können sich anmelden, Tel. (0 29 58) 396 oder Tel. (0 29 58) 670. Auch kurzentschlossene Aussteller ohne Anmeldung sind willkommen.

Während des Treffens findet an beiden Tagen eine Oldtimerprämierung statt. Der Höhepunkt des Treffens wird die Verlosung sein, bei der es als Hauptpreis einen Oldtimer der Marke Hanomag zu gewinnen gibt.



Mit dem Hauptpreis bei der Verlosung: Daniel Nillies, Patrik Rüsing, Heinrich Wördehoff, Heinrich Rüsing, Michael Berg und Willi Bunsen (v. l.) mit einem Hanomag. FOTO: SCHÜTZEN



Morgenkreis: Bis zur Fertigstellung des Neubaus ist die Schule ein Jahr im Laurentiushof in Bosenholz untergebracht. Vorne links sitzt Lehrerin Alexandra Lütke-Zutelgte. Im Hintergrund sitzen Yvonne Petters und Birgit Ullrich (v. l.). FOTO: RALPH MEYER

„Hilf mir, es selbst zu tun“

Neue Montessori-Schule Salzkotten startet mit 25 Kindern der Klassen eins bis vier

VON RALPH MEYER

■ **Salzkotten-Upsprunge**. Ein ungewohntes Bild auf dem Laurentiushof in Bosenholz: Mitten in den Sommerferien spielen Schulkinder auf dem Schulhof. Anschließend treffen sich alle zum Morgenkreis mit ihrer Lehrerin Alexandra Lütke-Zutelgte im Gewölbezimmer – bald Alltag an der neuen Montessori-Schule Salzkotten, die mit Schuljahresbeginn ihren Betrieb aufnimmt.

Für Mädchen und Jungen, die sich seit anderthalb Wochen in ihrer Schule treffen, ist es ein Kennenlernprogramm der besonderen Art. „Die meisten Kinder hatten ja keine Zeit, sich auf ihre Grundschule einzustellen“, berichtet Yvonne Petters vom Vorstand des Fördervereins der Schule, „deshalb haben wir in den Ferien dieses Kennenlern-Angebot zusammengestellt, um die Schüler auf ihre Mitschüler und den Schulbetrieb einzustellen.“

25 Kinder der Klassen eins bis vier werden in der neuen Schule gemeinsam nach den Prinzipien der italienischen Pädagogin Maria Montessori unterrichtet. Zwar gilt auch für die Montessori-Schule der gleiche Lehrplan wie an Regelschulen, doch da-



Laurentiushof: Hier wird unterrichtet, bis der Neubau fertig ist.

mit hören auch fast alle Gemeinsamkeiten auf. Lehrer sind Lernbegleiter, die den Schülern den Antriebs- und talentgewichteten Lernen vermitteln sollen. „Hilf

Ersatzschule ohne Schulgeld

■ Die neue Montessori-Schule ist eine sogenannte Ersatzschule. Das bedeutet, das Land rund 95 Prozent der Lehrergehälter trägt. Die Sachkosten gehen dagegen zu Lasten des Trägers. Finanziert werden diese Kosten über Spenden und die Mitgliedschaften im Förderverein. Direktes Schulgeld wird deshalb nicht erhoben. „Wir wollen kein Kind ausschließen“, erklärt Yvonne Petters vom Förderverein. (my)

Ganz wichtigen Raum nimmt die Selbstkontrolle ein. Unterrichtet wird in zwei angrenzenden Räumen im Erdgeschoss und in einer ebenfalls an-

Wann die Einschulungsfeier stattfinden wird

mir, es selbst zu tun“, ist der Kernsatz der Montessori-Pädagogik. Darbietungen haben den Frontalunterricht abgelöst, und die Schüler lernen je nach Lern-

gemieteten Backstube, nur wenige Schritte vom Haupthaus entfernt. Zweite Lehrerin im Team ist Andrea Grüne-Zobel.

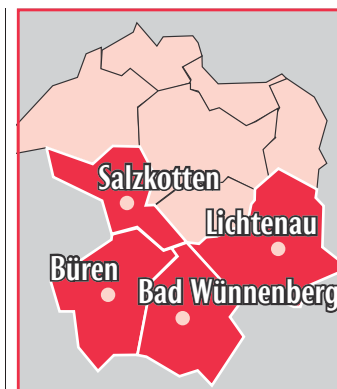
Unterrichtet wird in der Ganztagschule dienstags bis donners-

tags von 8 bis 15 sowie montags und freitags von 8 bis 14 Uhr. Das gemeinsame Mittagessen wird in der Kindertagesstätte Regenbogen gekocht, die als Keimzelle der neuen Schule gilt.

Erste Planungen hat der Trägerverein bereits im Herbst 2008 angestellt. Dazu kam die stete Nachfrage interessierter Eltern, die sich die Fortsetzung der freien Arbeit aus dem Kindergarten wünschten.

Ein gutes dutzend Eltern verschiedener Berufe und Pädagogen arbeitet das Schulkonzept aus. Erst im Juli erteilten Land und Bezirksregierung das grüne Licht. Unterstützung fand der Träger auch bei der Stadt Salzkotten. Der Einzugsbereich der neuen Schule reicht bis Paderborn, Delbrück und Büren. „Viele Eltern schätzen das Angebot, das die Regelschule ergänzt“, weiß Birgit Ullrich vom Vorstand des Trägervereins.

Bereits im Herbst beginnen die Baumaßnahmen für den Schulneubau an der Straße Am Friedhof. Nach Möglichkeit will die Schule zum Schuljahresbeginn 2011/2012 in die neuen Räume wechseln. Die Einschulung der 18 Lernanfänger findet bereits am Samstag, 28. August, um 14.30 Uhr im Laurentiushof statt und steht unter dem Motto „Wir trommeln gemeinsam“.



Husener Schützen in Atteln

■ **Lichtenau-Husen**. Der Schützenverein Husen nimmt am Sonntag, 29. August, am Festzug zum 300-jährigen Jubiläum in Atteln teil. Abmarsch mit Tambourcorps und Musikkapelle Husen ist um 12.30 Uhr ab Husen Kirche. Bei widrigen Witterungsverhältnissen werden Fahrgemeinschaften zum Empfang auf dem Sportplatz in Atteln gebildet. Bereits am Samstag, 28. August, nimmt der Schützenverein Husen am Festball in Atteln teil. Lockerer Fußmarsch ist um 18.30 Uhr ab Kirche.

Einbruch in Sportstudio

■ **Salzkotten**. Beim Einbruch in ein Fitness-Studio in der Straße Am hohen Wege haben die Täter in der Nacht zu Mittwoch Münzgeld erbeutet. Zwischen 21.30 Uhr und 4.50 Uhr schlugen die Einbrecher zu. Sie stiegen durch ein aufgehebeltes Fenster an der Gebäudefront ein und brachen im Studio weitere Türen auf. Die Täter knackten die Münzsammler der Solarien und entwendeten die Geldmünzen. Hinweise an die Polizei, Tel. (0 52 51) 30 60.

Besuch im Kloster

■ **Salzkotten**. Die Kolpingsfamilie Salzkotten/Seniorenkreis, alle Interessierten und Nichtmitglieder sind am Donnerstag, 2. September, zum Besuch des koptischen Klosters in Brenkhausen mit Bischof Anba Damian sowie Kaffee und Kuchen im Kloster eingeladen. Abfahrt des Buses ist um 14 Uhr ab Gaststätte Okesson, Alte Post/Langestraße und Marienheim. Anmeldungen bei Reinhard Meschede, Tel. (0 52 58) 82 66.

Neues Programm liegt aus

■ **Bad Wünnenberg**. Das Volkshochschul-Programm (VHS) für das zweite Halbjahr 2010 liegt ab Freitag, 27. August, im Rathaus, bei den Banken und Sparkassen, in den Arztpraxen und Apotheken aus. Ab 1. September werden für teilnehmerbegrenzte Kurse Anmeldungen (telefonisch, schriftlich per Fax oder Mail) entgegengenommen. Telefonnummern und Adressen sind im VHS-Programm abgedruckt.

Rückentraining beim SC Husen

■ **Lichtenau-Husen**. Das Rückentraining beim Sportverein SC Husen startet am Donnerstag, 2. September, um 9 Uhr in der Sporthalle in Husen. Eine Stunde lang stehen Übungen zur Kräftigung der gesamten Muskulatur nach einem abwechslungsreichen Aufwärmprogramm im Mittelpunkt. Es sind auch Nicht-Mitglieder des SC Husen willkommen. Anfragen bei der Kursleiterin unter Tel. (01 75) 2 28 90 13.

Schützenfest und Sommerfest

■ **Salzkotten-Tudorf**. In der Sendung des Tudorfer Kabelfernsehens (TKF) am Sonntag, 29. August, ab 19 Uhr sind unter anderem Beiträge zum Schützenfest Niederudorf, zum Sommerfest am Flughafen sowie zum Internationalen Kinder- und Jugendvolkstanzfestival zu sehen. Moderator ist Heiner Knust. www.tkf-ok.de

Battelmani ist viel älter als Pestgelübde

Neue Erkenntnisse über das Volksfest der Leiberger

Leiberger an Pfingsten in einer Prozession nach Fornholte marschiert, um an den alten Patron

zu denken. Als im Jahr 1635 die rund 400 Pesttoten in der ehemaligen Siedlung in geweihter Erde

bestattet wurden, wurde die Verehrung mit dem Pestgelübde vermengt. So flehen die Leiberger jedes Jahr in einer Prozession zum Pestfriedhof um die Fürsprache des Schutzpatrons. Der eigentliche Pestpatron ist der Heilige Rochus.

Das zuvor Gehörte dürfte anschließend bei Getreidesuppe mit Wurst, Battelmani-Brotorten und Korn ausgiebig vertieft werden. Die Feierlichkeiten hatten vormittags mit einem Pontifikalamt mit Weihbischof Matthias König in der voll besetzten St.-Agatha-Pfarrkirche begonnen. Die aus Leiberger stammende Brilonerin Juliane Holzappel-Menke sorgte nachmittags mit einem Orgelkonzert für Unterhaltung.

Das Battelmani-Fest ist für die rund 1.600 Leiberger wie ein Feiertag. Der ausrichtende Dorfgemeinschaftsverein hat 43 Mitglieder.



Im Geschichts-Fieber: Ortsvorsteher Franz Vogd, Organistin Juliane Holzappel-Menke und Karl Pickhardt (v. l.) freuen sich auf die Feierlichkeiten am Wochenende. FOTO: ANDREAS GÖTTE